

Auszeichnung für guten Wirtschaftsjournalismus

PREISVERLEIHUNG „Citi Journalistic Excellence Award“

Der begehrte „Citi Journalistic Excellence Award“ wurde am Dienstagabend in den Räumlichkeiten der Handelskammer auf Kirchberg vergeben.

Der Hauptgewinn ist ein zehntägiges Seminar an der School of Journalism der renommierten Columbia University in New York. Hier können sich dann rund 20 Journalisten, die alle in ihrem jeweiligen Land den Preis gewonnen haben, untereinander austauschen und voneinander lernen. Gesponsert wird der Preis von der US-Bank Citi, die in mehr als 100 Ländern aktiv ist.

Belohnt werden Finanz- oder Wirtschaftsjournalisten, die im Laufe des vergangenen Jahres eine herausragende Arbeit geleistet haben. Die eingereichten Artikel werden von einer unabhängigen Jury unter die Lupe genommen und bewertet. Die Jury setzte sich dieses Jahr aus Anouk Agnes (Vizedirektorin der ALFI), Serge de Cillia (ABBL-Direktor), Nicolas Mackel (Geschäftsführer des LFF) und Carlo Thelen (Direktor der Handelskammer) zusammen.

„Es gab wenig Zeiten, in denen seriöser Journalismus wichtiger war als heute“, unterstrich Jervis Smith von Citi in Luxemburg. Dabei dachte er vor allem an den steigenden Einfluss der sozialen Medien. Die Bank wünsche sich guten und qualitativen Wirt-



Foto: Editpress/Alain Rischard

Laurent Schmit, Jérémy Zabatta und Armand Back (v.l.n.r.)

schaftsjournalismus – „und mit diesem Preis wollen wir sie (die Journalisten, d. Red.) unterstützen“.

Der diesjährige Gewinner ist Jérémy Zabatta (*Le Quotidien*) mit einer Analyse über Airbnb in Luxemburg. Neben ihm waren noch Armand Back (*Tageblatt*) und Laurent Schmit (*reporter.lu*) nominiert. In den Vorjahren haben Andreas Adam (*Luxemburger*

Wort, 2018), Jean-Michel Gaudron (*Paperjam*; 2017), Jean-Michel Lalieu (*Paperjam*; 2016), Christophe Langenbrink (*Luxemburger Wort*; 2015), Christian Muller (*Tageblatt*; 2014) und Marc Fassone (*Le Jeudi*; 2013) den Luxemburger „Citi Award“ gewonnen.

Der „Citi Journalistic Excellence Award“ wird mittlerweile seit 13 Jahren in Luxemburg verlie-

hen. Weltweit gibt es die Initiative seit 37 Jahren.

Ob Jérémy Zabatta nun nach New York darf, ist noch nicht entschieden. Zuerst muss er gegen die Gewinner der „Citi Journalistic Excellence Awards“ aus Belgien und den Niederlanden antreten. Der Gewinner geht in die USA. Die beiden anderen werden das „Citi Innovation Lab“ in Tel Aviv, Israel, besuchen. cm